



# Emmaus

Mitteilungen der evangelischen Kirche in Frankfurt-Eschersheim · Februar/März 2018 · Nr. 1/79 · Jahrgang



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU



## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„**E**s ist vollbracht!“ gehört zu den sieben Worten des sterbenden Jesus am Kreuz an Karfreitag. Überliefert sind diese in den vier Evangelien. Fünf Gebetsrufe in bitterem Leid und dazwischen zwei Trostworte an Menschen in seiner unmittelbaren Nähe.

Peter Büscher

Nach Matthäus und Markus: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?** Nach Lukas: **Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. / Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein. / Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!** Nach Johannes: **Frau, siehe, das ist dein Sohn! – Siehe, das ist deine Mutter! / Mich dürstet. / Es ist vollbracht!**

Geschafft, gesiegt? Nach menschlichem Maß scheiterte Jesus. Seine Lebensplanung war durchkreuzt, die Bosheit der Menschen siegte, der Tod war stärker.

Jesu Wegstationen gehen von Geburt, Jugendzeit, Abgrenzung von den Eltern, Taufe, Versuchung in der Wüste, Wirkungszeit mit den Jüngern, Feiern, Leichtigkeit des Lebens, seinem Tröster-, Ratgeber-, Freund-, Heiler-Sein, religiösen Auseinandersetzungen, Anfechtung, Todesangst im Garten Gethsemane, Verrat, Verhöhnung, Einsamkeit, Schmerzen bis hin zur absoluten Hilflosigkeit. Es wirkt bedrohlich, was ein Leben zwischen Wiege und Bahre mit sich bringen kann. Leid, Verzweiflung, Sprachlosigkeit machen selbst vor dem Sohn Gottes nicht halt.

Anders in den Augen Gottes. „Es ist vollbracht!“, rief Jesus aus. Kein Schrei mehr, sondern wie er es im Vater- unser lehrte: „Dein Wille geschehe. Du, Gott, hast es vollbracht, hast mein Leben vollendet, du nimmst mich bei dir auf.“ Nach „Es ist vollbracht!“ folgt am Ostermorgen die Auferstehung. Die Bibel berichtet über Jesu Leben als Plan Gottes für die Welt. Beginnend im Alten Testament, über die Verheißungen der Propheten, bis zur Auferstehung Jesu von den Toten. Der christliche Glaubensweg Gottes an seine Welt.

„Es ist vollbracht!“ klingt nun hoffnungsvoll mit „ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“, so wie wir es im Glaubensbekenntnis sprechen. „Es ist vollbracht!“ klingt nun auch für mein Leben hoffnungsvoll mit Jesu Worten aus Matt. 28,20: „Und siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ ■

Peter Büscher



Foto: Kuwe Fritz

**Jesus Christus spricht:  
„Es ist vollbracht!“**

*Johannes 19, 30*

### STUNDE DER BEGEGNUNG MIT GOTT IN DER PASSIONS- ZEIT

**Mittwochs, 14-tägig, 19.00-20.00 Uhr, Kirche**

■ 14. Februar ■ 28. Februar  
■ 14. März ■ 28. März

*„Soll Gott sprechen,  
so müssen alle Dinge  
schweigen.“*

*Johannes Tauler (14. Jahrhundert)*

Mögen wir das erfahren, wenn wir uns im Altarraum der Kirche treffen und uns betend, singend, eine halbe Stunde schweigend, hörend und meditierend auf die Passionszeit einlassen.

Ich freue mich auf Sie!

*Ihre Elke Jung*



## Gottesdienste im Februar

K: Kirche | GH: Gemeindehaus

### Samstag, 3. Februar

■ 18.00 Uhr K: Musikalische Vesper

### Sonntag, 4. Februar – Sexagesimae

■ 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Jung  
Kollekte: Allgemeine Gemeindefarbeit

### Samstag, 10. Februar

■ 18.00 Uhr K: Taizé-Andacht

### Sonntag, 11. Februar - Estomihi

■ 10.00 Uhr K: Gottesdienst mit Abendmahl, Rauch  
■ 11.00 Uhr GH: Kindergottesdienst, Team  
■ 10.30 Uhr St. Josef: ACAT-Gebet (ACAT= Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)  
Kollekte: Seniorenarbeit

### Samstag, 17. Februar

■ 18.00 Uhr GH: Einkehr in Emmaus

### Sonntag, 18. Februar - Invokavit

■ 10.00 Uhr K: Gottesdienst\*, Jung  
Kollekte: Für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen)

### Sonntag, 25. Februar – Reminiszenz

■ 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Müller-Fisher (Dornbusch, DENA)  
Kollekte: Soziale Arbeit

\* = Taufen möglich

### Gottesdienste in den Seniorenpflegeheimen Casa Reha und Pfarrer-Münzenberger-Haus

Termine bitte erfragen bei:  
Roswitha Weidemann, Tel. 52 92 98

*Gottesdiensttermine im März auf der nächsten Seite*

## MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 3. Februar, 18.00 Uhr, Kirche

# Musica ex Tempora

Werke von G. F. Händel, J.S. Bach, A. Vivaldi

Ensemble „Musica ex Tempora“  
• Asia Safikhanova (Traversflöte)  
• Vasilij Antipov (Laute)  
• Mikhail Antipov (Cello)

Eintritt frei, Spende erbeten



## FREITAGSVESPER MIT DER FRANKFURTER CHORALSCHOLA

An jedem dritten Freitag im Monat laden wir herzlich zu einer Vesper – einem gesungenen Abendgebet – gemeinsam mit der Frankfurter Choralschola in die Emmauskirche ein.

Die nächsten Termine:

■ 16. Februar ■ 16. März ■ 20. April ■ 18. Mai  
jeweils um 18.00 Uhr.

## EINKEHR IN EMMAUS

DER BESONDERE GESPRÄCHSGOTTESDIENST

Samstag, 17. Februar, 18.00 Uhr, Gemeindehaus

### Nehmt Gottes Melodie in euch auf

(Ignatius von Antiochien)

*Einführung in die Klangwelt des Gregorianischen Choral*

Mit Beispielen des Programms „DEUS MEUS – mein Gott“, das in der Musikalischen Vesper am 3. März erklingen wird, erschließen wir uns Zugänge in diese einzigartige Klangwelt.

### Einkehr in Emmaus

Am Ursprung abendländischer Musikkultur steht die Faszination für den Klang des Wortes, insbesondere für das klingende biblische Wort. Gregorianischer Choral ist in seiner über tausend Jahre alten Klanggestalt bis heute Zeugnis intensiver Beziehung zum lebendigen Wort, gebeteten und gesungenen Glaubens.

## Pfarrerinnen auf Wanderschaft

Jede von uns beteiligten Pfarrerinnen (Dornbusch-Emmaus-Nazareth-Andreas = DENA) entwickelt einen Gottesdienst und wandert mit diesem durch die vier Gemeinden.

Die Form hat uns dabei zum Thema gebracht: Jede sucht sich für ihre Predigt eine Gestalt aus der Bibel aus, die ebenfalls auf Wanderschaft ist – holt sich sozusagen eine Wanderpartnerin oder einen Wanderpartner an die Seite. Wir wünschen uns mit allen, die aus unseren Gemeinden diese Gottesdienste mitfeiern, schöne Begegnungen und interessante Gespräche. ■

## ÖKUMENISCHE BIBELABENDE

Sonntag, 18. Februar, 18.00 Uhr, Andreaskirche, Kirchhainer Str. 2

### Taizé-Andacht

Traditionen soll man pflegen – daher laden auch in diesem Jahr die Emmaus-Gemeinde, die Andreaskirche und die Gemeinde Sankt Josef, Eschersheim (Pfarrei Sankt Franziskus) gemeinsam zu Ökumenischen Bibelabenden ein.

	25. Februar	18. März	15. April	Mai 2018
Doris Müller-Fisher	Emmaus	Nazareth	–	Dornbusch
Elke Jung	–	Dornbusch	Andreas	Emmaus
Christiane Rauch	Andreas	Emmaus	Nazareth	–
Christine Streck-Spahlinger	Dornbusch	Andreas	Emmaus	Nazareth
Sabine Fröhlich	Nazareth	–	Dornbusch	Andreas



Die Frankfurter Choral-schola arbeitet seit 2004 mit Godehard Joppich an der Interpretation des Gregorianischen Chorals. Seit 2013 leitet Johannes Sell, Theologe und Kirchenmusiker, lang-jähriger Mitarbeiter von Godehard Joppich, die Schola.

Karen Schmitt ist Kirchenmusikerin und Musiktherapeutin.

## MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 3. März, 18.00 Uhr, Kirche

# DEUS MEUS – mein Gott!

**Gregorianischer Choral und Orgel-  
improvisation**

- Frankfurter Choralschola,  
Leitung: Johannes Sell
- Karen Schmitt, Orgel

Der elementarste Ruf jüdischen und christlichen Betens ist der in den Psalmen immer wieder erklindende Ruf: DEUS MEUS – mein Gott. Er ist Ausdruck des unfassbaren Wunders des Glaubens, dass Gott, der Ewige, MEIN Gott ist. In der Klangsprache gregorianischer Gesänge wird der „Tonfall“ hörbar, in dem der Bittende, der Klagende, der zuversichtliche, der dankende, der lobende Beter sein „DEUS MEUS – mein Gott“ ruft.

Eintritt frei, Spende erbeten

## EINKEHR IN EMMAUS

DER BESONDERE GESPRÄCHSGOTTESDIENST

Samstag, 17. März, 18.00 Uhr, Gemeindehaus

# Die „Völkerwanderung“

Vortrag und Gespräch von und mit Dr. Klaus Wriedt

Seit dem vergangenen Jahr ist „Völkerwanderung“ zu einem oft gebrauchten Schlagwort geworden. Der Vortrag möchte die Entstehung des Begriffs aufzeigen und das historische Ereignis, das dem zugrunde liegt, in einer kritisch-vergleichenden Betrachtung erläutern.

## ÖKUMENISCHE BIBELABENDE

Freitag, 23. März, 18.30 Uhr, Emmauskirche

# Die Welt der Psalmen

Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einer ökumenischen Vesper in der Emmauskirche. Ab 19.00 Uhr führt uns der Pfarrer, Theologe und Kirchenmusiker Dr. Joachim Vette, evangelischer Leiter des Ökumenischen Bildungswerks sanctclara, Mannheim, in die Welt der Psalmen ein, die Generationen von Menschen geprägt haben.

Sie waren Gebete Jesu und sind bis heute fester Bestandteil jüdischer und christlicher Gottesdienste aller Konfessionen. Sie bringen all das vor Gott zur Sprache, was Menschen existenziell bewegt: Freude und Glück, aber auch Not, Leid und Verzweiflung. Jubel und Dank finden genauso Ausdruck im Gebet wie Bitte und Klage – und Hoffnung. Der Abend will eine kleine Einführung in das Buch der Psalmen bieten und Beispiele exegetisch auslegen.

## Gottesdienste im März

K: Kirche | GH: Gemeindehaus

**Freitag, 2. März –Weltgebetstag Surinam**

- 18.30 Uhr: Einsingen
- 19.00 Uhr: Gottesdienst in der Bethaniengemeinde, Wickenweg 60a, 60433 Frankfurt

**Samstag, 3. März**

- 18.00 Uhr K: Musikalische Vesper

**Sonntag, 4. März - Okuli**

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst mit Chor, Jungkollekte: Notfallseelsorge

**Samstag, 10. März**

- 18.00 Uhr K: Taizé-Andacht und ACAT-Gebet (ACAT= Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)

**Sonntag, 11. März - Lätäre**

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst mit Abendmahl, Rauch
- 11.00 Uhr GH: Kindergottesdienst, Teamkollekte: Kirchenmusik

**Samstag, 17. März**

- 18.00 Uhr GH: Einkehr in Emmaus

**Sonntag, 18. März - Judika**

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst, Rauch (DENA)kollekte: Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

**Sonntag, 25. März – Palmarum**

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst mit Taufe, Jungkollekte: Nandri-Kinderhilfe Südindien e.V.

**Gründonnerstag, 29. März**

- 19.00 Uhr K: Gottesdienst mit Abendmahl, Rauchkollekte: Ruanda „Solace Ministries“

**Karfreitag, 30. März**

- 10.00 Uhr K: Gottesdienst mit Abendmahl, Jung
- 14.30 Uhr K: Andacht zur Sterbestunde Jesu, Jungkollekte: Christlich jüdische Verständigung

**Karsamstag, 31. März**

- 18.00 Uhr GH: Taizé-Andacht vor dem Kreuz

**Gottesdienste in den  
Seniorenpflegeheimen  
Casa Reha und Pfarrer-  
Münzenberger-Haus:**

Termin bitte erfragen bei:  
Roswitha Weidemann  
Tel. 52 92 98





„Gran tangi gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“, Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

## Freitag, 2. März, 19.00 Uhr in der Bethaniengemeinde, Wickenweg 60 A Einsingen ab 18.30 Uhr

Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, an der Küste im Nordosten gelegen. Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit den Gemeinden Allerheiligste Dreifaltigkeit (St. Franziskus), Andreas, Bethanien, St. Josef (St. Franziskus) und der Freikirchlichen Gemeinde. Nach dem Gottesdienst gibt es einen landestypischen Imbiss und Zeit für Gespräche.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR VORBEREITUNG DES WELTGEBETSTAGES

**Donnerstag, 22. Februar, 20.00 Uhr, im Saal der Emmaugemeinde** mit Bildungsreferentin Ulrike Kress

**Teilnehmen – mitmachen – oder zuhören: Hauptsache, dabei sein.**

### Willkommen beim Weltgebetstag

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

# CURITIBA

»... damit Kinder wieder träumen, Jugendliche eine Zukunft sehen und Erwachsene eine Perspektive finden können.«

Seit vielen Jahren unterstützt die Emmaugemeinde die Irmandade Evangélica Betânia in Curitiba/Brasilien. Sie kennen dieses Gemeindeprojekt von Kollekten- und Spendenbitten unter dem Begriff „Schuldorf Curitiba“.

Marburg, im Dezember 2017  
Freundesbrief Nr. 72 (Auszüge)

Liebe Freunde der Irmandade Betânia, in Deutschland müht man sich um eine stabile Regierung. Bei uns in Brasilien sieht es so aus, als hätten wir gar keine. Für die Wahlen im nächsten Jahr träumen wir von einem Menschen, der Wunder vollbringen kann, in dem er Korruption und Kriminalität erfolgreich begrenzt und auch noch eine Vision für Brasilien hat, die wieder auf Zukunft hin ausgerichtet ist.

Wir brauchen viel Energie, um zuversichtlich weiterzuarbeiten. Unsere Inspiration darf sich nicht an der heutigen Realität entzünden wollen, sondern an den Möglichkeiten Gottes, der immer Zukunft bereithält.

Was bleibt von 2017 als Gewinn? Unsere Freunde haben viel Licht in unser Leben gebracht durch stärkeren Einsatz in der Unterstützung, neue Ideen und ansteckende Freude.

Auch unser Team in Hebron arbeitet mit großem Einsatz und Enthusiasmus und ermutigt uns damit zu neuen Wagnissen.

Im Rahmen des neuen Projektes „Escola Estância Betânia“ ließen sich erste Schulpaten gewinnen. Wir hoffen, dass dies ansteckend wirkt und weite Kreise zieht. Mit viel Anstrengung und mit Hilfe aller ist unser Finanzhaushalt fast ausgeglichen. Das ist nicht selbstverständlich, da die Wirtschaftslage sich kaum erholt hat. Die neue deutsche Homepage ist gelungen und durch aktuelle Nach-



richten wird ein besseres Mitleben ermöglicht.

Licht sein als gute Werke, so etwas wie eine „Kontra-Kultur“ oder besser „Für-Kultur“ zum Frieden zu leben und zur Versöhnung mit Gott einzuladen, das wünsche ich uns und Ihnen.

Ihre Gabriele Kumm

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Hervorgegangen ist die Irmandade Betânia aus der Missionsarbeit des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes (DGD) mit Sitz in Marburg. Es besteht eine enge Verbindung zum Diakonissenmutterhaus Hebron, zu dem die Diakonissen gehören, die bei uns Dienst taten.

Die Irmandade Evangélica Betânia in Curitiba ist eine Diakoniegemeinschaft, die sich besonders der Erziehung und Bildung von Kindern und der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen widmet, damit Menschen lernen, ihre eigene Entwicklung bewusst zu gestalten und nicht länger Opfer von Armut, Kriminalität oder Ausbeutung zu sein.

Grundlegend ist der Glaube an Jesus Christus und der Auftrag zur Diakonie. Das Motto lautet: Liebe als Grundlage, Diakonie als Auftrag.



Alle Fotos: Irmandade

Liebe Freunde in Deutschland, nun bin ich seit einem Jahr Präsidentin der Irmandade. Ich war herausgefordert, Strategien zur Überwindung von Hindernissen zu entwickeln, das Unmögliche und Unvorstellbare im Blick zu behalten, um die nötigen Ergebnisse zu erreichen.

Mein Ziel war und ist es, Menschen zum persönlichen Einsatz für die

Irmandade zu motivieren. Was uns in Bewegung hält und die Richtung zeigt, ist unsere Mission, Menschen bewegt von der Liebe Gottes zu dienen.

Ihre Denise Caron Lopez



Liebe Freunde und Förderer, 2017 feierte die Kindertagesstätte mit verschiedenen Aktivitäten ihr 20-jähriges Bestehen. So wurde der „Tag des Kindes“ zum Anlass genommen, die Familien, Ehemalige und Interessierte einzuladen. Sehr bunt ging es zu: Berichte und Vorführungen, Interviews mit Ehemaligen, ein Abenteuerparcours für die ganze Familie wurden geboten.

Zu einem Sponsorenessen waren 170 Personen gekommen und erfuhren aus erster Hand vom Engagement der Irmandade in der Creche, insbesondere in Curitiba sozial schwachem Stadtteil Vila Zumbi.

Wer mehr erfahren will, sollte die deutsche Homepage besuchen: [www.irmandadebetania.de](http://www.irmandadebetania.de) ■

Aus Marburg grüßen herzlich die Schwestern Ursula Müller und

Christine Kulo

### Das i-Tüpfelchen der Ukraine-Moldavien-Hilfe:

## Weihnachtspäckchen in Schuhkartons für Kinder

**W**ir konnten im November 2017 ungefähr 300 schöne bunte Geschenkpäckchen in 22 Jungen- und 43 Mädchenkisten sortieren und auf die Reise schicken. Ein Kleintransporter wurde fast voll beladen mit 65 stabilen Bananenkisten, die nach Geschlecht und Alter sortiert, die erste Station ihrer weiten Reise antraten.

Zunächst werden die Päckchen ins Lager nach Lollar gebracht, um bald zusammen mit einer Menge sauberer, gut erhaltener Kleidung, Schuhe, Kinderwagen etc. in einen 40-Tonnen-Lastwagen geladen zu werden. In der Ukraine wird zuerst eine Gemeinde angefahren, die in ihrem großen Keller viele Sachen lagert, die sie im Dorf verteilt. In Moldawien herrscht die größte Armut. Es gibt Menschen, die ihre Füße mit Lappen umwickeln, weil sie sich keine Schuhe leisten können. Die Nichte von Herrn Schneider fährt die Spendensammel-Stationen ab und schaut, ob auch alles dorthin kommt, wo es am nötigsten gebraucht wird und hält so den Kontakt zu den Menschen.

Diese tolle Arbeit wird ausschließlich ehrenamtlich getragen und fast jeden Monat werden Fahrten gemacht. Es gibt viele Fahrer, die noch nicht in Rente sind und sich jeweils für eine Tour eine Woche Urlaub nehmen.

Bei einer Tasse Kaffee saßen Frau Meisinger, Herr Schneider aus Gladenbach und ein anderer ehrenamtlicher Fahrer, beide im Rentenalter, mit Peter und mir nach dem Einladen der Kisten noch eine Weile beisammen. Die Fahrer hatten einiges Abenteuerliches



© meezphoto - Fotolia.com

*Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!!*

von ihren Fahrten zu berichten. In unseren Augen sind sie echte Helden! Diese Arbeit besteht nun schon seit 40 Jahren.

Die Schilderungen über die unbeschreibliche Armut und Not der Menschen in Moldawien haben uns angerührt. Es war mir eine Freude, die Päckchen entgegen zu nehmen und ich hoffe, dass Sie nächstes Jahr wieder mitmachen oder auch erstmals einen Schuhkarton in ein Weihnachtsgeschenk verwandeln, um einem Kind eine riesengroße Freude zu bereiten.

#### Wer mehr wissen möchte:

Schreiben Sie an Lisa Meyer, Heerstraße 15, 35075 Gladenbach-Erdhausen. Oder senden Sie eine E-Mail an [Meyer-Erdhausen@t-online.de](mailto:Meyer-Erdhausen@t-online.de). Oder schauen Sie doch mal auf die Homepage: [www.umh-online.de](http://www.umh-online.de)

#### Wer für Benzin, Einfuhrzoll etc. Geld spenden möchte:

Ukraine-Moldavien-Hilfe e.V., IBAN: DE 3 153 3500 0011 6508 7557 Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

Besonders willkommen sind Ihre Gebete um Bewahrung der Fahrer und Fracht und dass die Spenden und Weihnachtspäckchen große Freude machen und genau die Richtigen erreichen.

Zum Schluss noch mal ein großes und herzliches DANKE im Namen aller an der Aktion Beteiligten! ■

Monika Jablonski-Büscher

# Propstei Rhein-Main wächst

**Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat seit Oktober 2017 nur noch fünf Propsteien. Bisher war ihr Kirchengebiet in sechs Propsteibereiche gegliedert. Mit der Propsteineuordnung verteilt das Team der Pröpstinnen und Pröpste seine Zuständigkeiten neu.**

**W**enn Propst Oliver Albrecht in Wiesbaden in der Schwabacher Straße in sein Auto steigt, dann erreicht er Gemeinden wie Rüdesheim oder Bad Camberg in 30 Minuten. Bis nach Usingen im Taunus dauert die Fahrt eine Stunde. Seit Oktober 2017 fällt die weite Fahrt ins Dekanat „Nassauer Land“ weg, denn dieses Dekanat gehört jetzt zu Rheinhessen. Aber sein Propsteibezirk ist um Frankfurt und Offenbach gewachsen.

Die neu gebildete Propstei heißt „Rhein-Main“. Bis Offenbach braucht der Propst bei freier Autobahn auch nur eine Stunde, nimmt aber wegen des dichten Verkehrs lieber das Rad in der Bahn mit. „In der Bahn kann ich arbeiten und komme entspannt an.“

Die Veränderung der Propsteigrenzen und Verringerung der Zahl der Propsteien geschieht im Zuge langfristiger, struktureller Veränderungen in der EKHN. So wie Gemeinden und Dekanate aus pragmatischen Gründen zusammengelegt und Grenzziehungen verändert werden, so geschieht das auch auf der höheren Ebene. Alle von der Neuordnung betroffenen Dekanate wurden bereits in unterschiedlichen Veranstaltungen auf den Wechsel ihrer Propsteizugehörigkeit vorbereitet.

Unverändert bleiben die nördlichen Propsteien Oberhessen und Nord-Nassau. Neu zugeschnitten wurden neben Rhein-Main



auch die Propsteien „Rheinhessen und Nassauer Land“, die Propstei „Starkenburg“ sowie „Rheinhessen“. Die Neuordnung war bereits im November 2015 von der Kirchensynode als dem obersten Organ der EKHN beschlossen worden. Weitere Informationen zu den Propsteien: [www.ekhn.de/ueber-uns/aufbau-der-landeskirche/propsteibereiche](http://www.ekhn.de/ueber-uns/aufbau-der-landeskirche/propsteibereiche) ■



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

Seit  
**1822**

Wenn's um Geld geht.



[frankfurter-sparkasse.de](http://frankfurter-sparkasse.de)



Frankfurter  
Sparkasse

1822

## Besondere Geburtstage im Februar und März 2018

[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]

### Familiennachrichten

[Redacted]

### GOLDENE UND DIAMANTENE KONFIRMATION

Wurden Sie in den Jahren **1968** oder **1958** konfirmiert, in der Emmauskirche oder an irgendeinem anderen Ort?

Am **Sonntag, 8. April** feiern wir in der Emmauskirche die Goldene und Diamantene Konfirmation.

Wer an diesem Tag mit dabei sein will, melde sich bitte im Gemeindebüro der Emmausgemeinde an. Tel. 52 56 05; Fax 52 95 84 oder E-Mailan: [info@emmausgemeinde-frankfurt.de](mailto:info@emmausgemeinde-frankfurt.de)

Für die Mitteilung von Adressen von Mitkonfirmanden, die das Gemeindeblatt nicht lesen, aber in unserer Kirche konfirmiert wurden, sind wir sehr dankbar.

*Auch wenn Sie vor 1958 konfirmiert wurden und mit uns feiern möchten, sind Sie ganz herzlich willkommen.*

### 15 €uro sind ganz schön viel Geld!

Auch für uns!  
Ob Sie nun diese Summe spenden oder weniger oder mehr: Wenn jeder und jede gibt, was er oder sie kann und möchte, dann reicht das Ergebnis, um unser Gemeindeblatt für das Jahr 2018 zu finanzieren.

Für Druck und Papier von sechs Ausgaben benötigen wir ca. 8.000 €. Geschrieben, fotografiert und ausgetragen wird natürlich ehrenamtlich.

Also – warum nicht?

**Bankverbindung Evangelische Bank**  
**Empfänger: Ev. Emmausgemeinde**  
**IBAN DE09 5206 0410 0004 1020 70**  
**BIC GENODEF1EK1**

Zahlkarte liegt bei.  
Vielen Dank!







## EJW-Jungscharen

Alle Gruppenstunden finden im Jugendkeller des Gemeindehauses der Emmausgemeinde statt.

☎ Julia Pommerening, Tel. 95 21 83 11

### Für Kinder in der 1.– 3. Klasse

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat ist Jungschartag von 16.00 -17.00 Uhr mit Ronja, Maria und Julia

### Für Kinder in der 4.–7. Klasse

Jeden 2. + 4. Montag (**neu!!**) im Monat ist Jungschartag von 15.00 - 16.15 Uhr mit Philippe und Julia

*Jedes ist willkommen, wir freuen uns, wenn die Gruppen wachsen. Kommt einfach mal vorbei, ihr werdet sehen, Jungschart macht Spaß und bringt neue Freunde!*

## KINDER-GOTTESDIENST

Sonntag, 11. Februar und Sonntag, 11. März, jeweils um 11.00 Uhr



Die „E-Maus“

Foto: Ingo Behr

## FAMILIENGOTTESDIENST

„Aufstehen - Auferstehen - Losgehen“

Ostermontag, 2. April, 11.00 Uhr  
in der Emmauskirche

## Termine ... zum Vormerken im Kalender

■ **Sonntag, 8. April:** Goldene und Diamantene Konfirmation ■ **Sonntag, 20. und Sonntag, 27. Mai:** Konfirmationen ■ **Samstag, 2. Juni:** Emmaus-Chorkonzert mit Liedermacher Harald Lange ■ **Dienstag, 19. Juni – 10. Juli:** Sommersingen im Chor ■ **Freitag, 10. bis Sonntag, 12. August:** Eschersheimer Wochenende ■ **Sonntag, 9. September:** Gemeindefest ■ **Samstag, 27. Oktober:** Kreativmarkt ■ **Mittwoch, 12. Dezember:** Adventsfeier für Ehrenamtliche ■ **Samstag, 22. Dezember:** Weihnachtsgeschichte nach Carl Orff

Der Umzug von den Containern in den zweigeschossigen Neubau ist für Februar geplant, die Eröffnung des später viergruppigen Kindergartens für 84 Kinder soll im März sein. Dann ist endlich wieder Leben in der Heylstraße. Neu ist auch die Hausnummer. Aus 4 wird 6.



Er nimmt Gestalt an,  
der neue Kindergarten Heylstraße!



## Adressen und Rufnummern

### Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro

Alt Eschersheim 22 · 60433 Frankfurt am Main  
Tel. 52 56 05 · Fax 52 95 84  
E-Mail: info@emmausgemeinde-frankfurt.de  
Homepage: www.emmausgemeinde-frankfurt.de

### Gemeindebüro:

Ingrid Schmidt-Hopfgarten · Tel. 52 56 05  
Öffnungszeiten: Montag 16:00 – 18:00 Uhr,  
Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr, Freitag 9:00–12:00 Uhr

### Bankverbindung:

Evangelische Bank  
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70  
BIC: GENODEF1EK1

### Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Christiane Schott · Tel. 51 20 29  
E-Mail: christiane@gh-zone.net

### Pfarrerinnen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

- **Elke Jung** · Tel. 52 56 48  
Im Geeren 59 · 60433 Frankfurt  
E-Mail: elkejung@t-online.de
- **Christiane Rauch** · Tel. 95 15 55 56 (1/2 Stelle)  
Haeberlinstraße 35 · 60431 Frankfurt  
E-Mail: christiane-rauch@t-online.de

### Küster: Leonid Wittenbeck

### Kirchenmusikerin und Chorleiterin:

Karen Schmitt · Tel. 95 15 68 27

### Diakoniestation Frankfurt am Main gGmbH Evangelische Hauskrankenpflege

Battonstraße 26–28 · Tel. 25 49 21 22  
Diakonischer Betreuungsdienst  
(Betreuung + Hauswirtschaft) · Tel. 25 49 21 31

### Kindertagesstätte I:

Heylstraße 6 · Tel. 51 43 35  
Mobil: 0157 75 25 22 22  
E-Mail: emmaus.kiga.heyhlstrasse@ekhn-net.de  
Leiterin: Bernadett Mátai  
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

### Kindertagesstätte II:

Im Uhrig 4 · Tel. 51 56 70  
E-Mail: emmaus.kita.imuhrig@t-online.de  
Leitung: Tammy Kotsapigioukidou  
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE 09 5206 0410 0004 1020 70

### Kindergottesdienst:

Gerrit Nentwig  
E-Mail: KIGO@emmausgemeinde-frankfurt.de

### Stiftung Emmaus gemeinsam auf dem Weg:

Stiftungsausschuss: Pfrin. Elke Jung, Tel. 52 56 48  
KV-Vorsitzende Christiane Schott, Tel. 51 20 29  
www.emmausgemeinde-frankfurt.de/stiftung.html

## Gruppen und Kreise

### Folklore-Tanzen

jeden Montag, 17.00 Uhr, GH (nicht 26.3.)  
☎ Bärbel Fröhlich, Tel. 52 99 06

### Frauenhilfe

Montag, 5.2. + 19.2. + 5.3. + 19.3., 15.00 Uhr, GH  
☎ Mónica Hartmann, Tel. 36 60 80 42

### Frauenkreis Emmaus

Do., 8.2., 20.00 Uhr, GH: Biografie „Sybille von Merian“  
mit Ulrike Kress · Do., 22.2., 20.00 Uhr, GH: Vorbereitung  
Weltgebetstag mit Ulrike Kress · Fr., 2.3., 19.00 Uhr (Ein-  
singen ab 18.30 Uhr) Weltgebetstag Bethaniengemeinde,  
Wickenweg 60 A (s. Seite 5) · Do., 8.3., Besuch der  
Bahnhofsmission. Treffpunkt: 14.00 Uhr S-Bahnhof  
Eschersheim · Do., 22.3.: Geburtstagsfeier Ute Kröning  
☎ Christa Görtz, Tel. 52 41 06 · Heidi Rose, Tel. 51 44 41

### Bibelgesprächskreis für Frauen

Montags um 15.30 Uhr, Birkholzweg 12  
29.1. + 12.2. + 26.2. + 12.3. + 26.3.  
☎ Roswitha Weidemann Tel. 52 92 98

### Gesprächskreis für junge Erwachsene

Jeden 2. Do., 18.45 Uhr; ☎ Fam. Welcker, Tel. 57 00 23 85

### Gymnastik der Frauen

jeden Mittwoch, 9:00 Uhr, GH  
☎ Daniela Knoth, Tel. 54 84 119

### Kirchencafé

jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst –  
gestaltet von verschiedenen Gruppen der Gemeinde  
☎ Sabine Mai, Tel. 0172 - 870 67 56

### Kirchenchor

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, GH (nicht 13.3.)  
☎ Chorleiterin Karen Schmitt, Tel. 95 15 68 27

### Lady Treff

Donnerstag, 22.2., 20.00 Uhr, GH: Vorbereitung Welt-  
gebetstag mit Ulrike Kress · Freitag, 2.3., 19.00 Uhr  
(Einsingen ab 18.30 Uhr) Weltgebetstag Bethanienge-  
meinde, Wickenweg 60 A (s. Seite 5)  
☎ Sabine Marx, Tel. 52 80 68 · Christiane Schott, Tel. 51 20 29

### Literaturkreis

Dienstag, 13.2. + 13.3., 18.00 Uhr, GH/Büro  
☎ Peter Rose, Tel. 51 44 41

### Perlencafé

Schmuckbasteln mit Kaffee 1 x / Monat im GH /  
Jugendraum; Samstag, 3.2. + 17.3., 15.00 – 18.00 Uhr  
☎ + Anmeldung: Marianne Epping Tel. 51 74 57 (AB)

### Seniorenklub Emmaus

Mittwoch, 7.2., 15.00 Uhr, GH: Bilder von Rumänien  
mit Elke Jung · Mittwoch, 21.2., 15.00 Uhr, GH: Bilder  
von baltischen Hauptstädten mit Dietrich von Thomsen  
Mittwoch, 7.3., 15.00 Uhr, GH: Brandschutz im Haus-  
halt mit „Gruppe Florian“ von der Feuerwehr  
Mittwoch, 21.3., 15.00 Uhr, GH: Frühlingssnachmittag  
☎ Brigitte Kühl Tel. 52 32 81

Wer Kontakt zu Hauskreisen sucht, frage bitte im  
Gemeindebüro, Tel. 52 56 05

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kirchenvorstand der  
Emmausgemeinde

### Redaktion: Elke Jung,

Ingrid Schmidt-Hopfgarten

Namentlich gekennzeich-  
nete Beiträge stehen in

der Verantwortung der  
Verfasser. Die Redaktion  
behält sich die Kürzung  
und Überarbeitung einge-  
reicherter Beiträge vor.

### Redaktionsschluss

für die April / Mai-Aus-  
gabe: Di., 20. Februar

### Anzeigen:

Ingrid Schmidt-Hopfgarten

### Satz & Gestaltung:

Kuwe Fritz

### Druck:

Wort im Bild, Altstadt

